

17. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2016

Ergebnisse der
TED Umfragen



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

17. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2016

Tag 1



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

In welcher Rolle sind Sie hier auf der Konferenz?

a) Als Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in der bAV.



b) Als Arbeitgeber bzw. Pensionsmanager, der für die Umsetzung im Unternehmen verantwortlich ist.



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

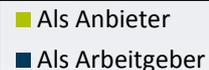
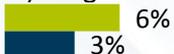
EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

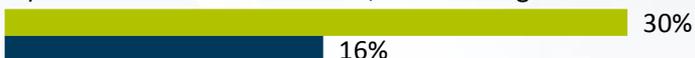
Betriebliche Altersversorgung 2016

Die Notwendigkeit einer zusätzlichen Altersvorsorge ist unbestritten. Warum sollte es gerade die bAV sein?

a) Wegen ihrer Vorteile aufgrund der steuerlichen Förderung.



b) Weil sie die Chancen bietet, vom Arbeitgeber mitfinanziert zu werden.



c) Weil sie i.d.R. bessere Leistungen bietet als eine private Vorsorge, und das nicht nur wegen der steuerlichen Förderung.



d) Weil sie dem Arbeitnehmer einen Standard bietet, der ihm die eigene Entscheidungsfindung erspart.



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

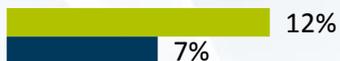
EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

Welche Rolle sollte die bAV bei der Vermeidung von Altersarmut spielen?

a) Gar keine. Die Herstellung einer Grundsicherung muss allein durch staatliche Systeme erfolgen.



b) Je nach Ausprägung könnte sie ggf. einen gewissen Beitrag leisten.



c) Sie sollte möglichst weit verbreitet sein, damit das Problem klein gehalten wird.



d) Sie sollte verpflichtend sein, damit der Staat mit ihrem Vorhandensein kalkulieren kann.



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

Welche Herausforderungen kommen auf die bAV durch Veränderungen der Arbeitswelt zu?

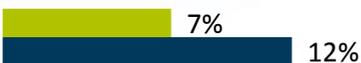
a) Häufigere Arbeitgeberwechsel verlangen verbesserte Portabilität.



b) Vermehrte Wechsel des Beschäftigungsgrades und mehr erfolgsabhängige Vergütung verlangen flexible Systeme.



c) Die Pläne müssen offen für grenzüberschreitende Karrieren werden.



d) Phasen selbstständiger Arbeit werden immer beliebter. Auch dafür muss es bAV-Lösungen geben.



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

Was ist das optimale Mittel, um der bAV bei KMU zu einer größeren Verbreitung zu verhelfen?

a) Deutlich mehr Aufklärung und Information.



b) Höhere steuerliche Anreize (für Arbeitgeber und/oder Arbeitnehmer)



c) Abschaffung erkannter Hemmnisse, z.B. Anrechnung auf Grundsicherung oder doppelte KV-/PV-Beiträge.



d) Direkte finanzielle Zulagen für Arbeitnehmer.



e) Branchenlösungen (gemeinsame Einrichtungen) und deren Allgemeinverbindlichkeiten.



f) Einführung von Zwängen (opting-out bis Obligatorium).



■ Als Anbieter
■ Als Arbeitgeber

Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

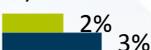
Betriebliche Altersversorgung 2016

Die gleiche Frage für Gering- und Niedrigverdiener: Was ist das optimale Mittel, um der bAV bei KMU zu einer größeren Verbreitung zu verhelfen?

a) Deutlich mehr Aufklärung und Information.



b) Höhere steuerliche Anreize (für Arbeitgeber und/oder Arbeitnehmer)



c) Abschaffung erkannter Hemmnisse, z.B. Anrechnung auf Grundsicherung oder doppelte KV-/PV-Beiträge.



d) Direkte finanzielle Zulagen für Arbeitnehmer.



e) Branchenlösungen (gemeinsame Einrichtungen) und deren Allgemeinverbindlichkeiten.



f) Einführung von Zwängen (opting-out bis Obligatorium).



■ Als Anbieter
■ Als Arbeitgeber

Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

Was wäre vordringlich, um die Lust der Arbeitgeber auf bAV wieder anzufachen?

a) Vereinfachung und Ausbau der steuerlichen Rahmenbedingungen, v.a. des § 3 Nr. 63 EStG.



■ Als Anbieter
■ Als Arbeitgeber

b) Endlich den steuerlichen Rechnungszins für Pensionsrückstellungen marktgerecht festlegen.



c) Lösungsorientierte statt lösungsverhindernde steuerliche Begleitung des Wechsels von Direktzusage auf Pensionsfonds.



d) Einführung reiner Beitragszusagen.



e) Mehr Freiraum für den Einsatz der bAV beim flexiblen Rentenübergang.



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

17. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2016

Tag 2



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

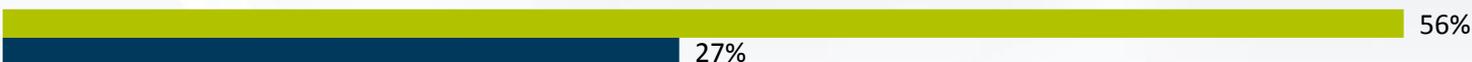
Wie wichtig sind Zinsgarantien in der bAV?

a) Die 100%ige Beitragsgarantie (Beitragssumme nach Abzug von Risikobeiträgen) darf nicht unterschritten werden.



■ Als Anbieter
■ Als Arbeitgeber

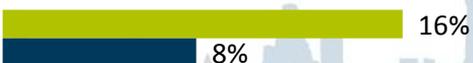
b) Bei kürzeren Laufzeiten oder Niedrigzinsen am Kapitalmarkt müssen auch niedrige Garantiehöhen zugelassen werden.



c) Wenn gesetzliche Garantien fallen, müsste eine Beteiligung an den tatsächlichen Zinserträgen gesetzlich geregelt werden.



d) Garantien sind kostspieliger Unsinn. Sie verhindern nur Erträge.



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

Was wird bei anhaltenden Niedrigzins in der bAV geschehen?

a) Es wird deutlich mehr Kapitalleistungen oder Zeitrentenzusagen geben.



b) Pensionskassen werden um Leistungskürzungen nicht herum kommen.



c) Es wird eine Grundsatzdiskussion über Sinn und Zweck der bAV geben.



d) Klassische Lebensversicherungstarife werden gänzlich vom Markt verschwinden, damit wird der Direktversicherungsmarkt grundlegend verändert.



■ Als Anbieter
■ Als Arbeitgeber

Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

Welche Wirkungen auf Direktzusage wird der anhaltende Niedrigzins haben?

a) Mit der Umstellung im HGB auf den 10-Jahresdurchschnitt kehrt erstmal Ruhe ein.



b) Die Doppelbelastung des Jahresergebnisses aus HGB-Zuführung und Versteuerung von Scheingewinnen wird immer mehr zum Thema.



c) Es wird einen deutlichen Trend zur Umstellung der Zusagen auf Wertpapiergebundenheit geben.



d) Es wird einen deutlichen Trend zur (Teil-) Auslagerung auf andere Durchführungswege geben.



Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

17. Handelsblatt Jahrestagung

Betriebliche Altersversorgung 2016

Spaßfrage

Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Betriebliche Altersversorgung 2016

In 8 Jahren wird die Handelsblatt Jahrestagung bAV ihr Silberjubiläum feiern. Mit welcher Schlagzeile wird das Handelsblatt dazu aufmachen?

a) Berlin kommt zu Potte: Kiesewetter-Gutachten zur Optimierung der Rahmenbedingungen für die bAV endlich veröffentlicht.

37%

b) Big Brother is steering you: Pensionsfonds der Tarifparteien besitzen erstmals Mehrheit an der deutschen Wirtschaft.

15%

c) Fiskus im Freundentaumel: Endlich mehr Steuereinnahmen als –abzüge auf Pensionsverpflichtungen deutscher Unternehmen.

8%

d) Bundeskanzler Kretschmann zum neuen Grünbuch für die bAV: wenigstens die Farbe stimmt.

15%

e) EZB-Chef euphorisch: auf -5% gestiegenes Zinsniveau macht Altersvorsorgesparen wieder interessant.

25%

Initiator der TED Umfragen:



Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.